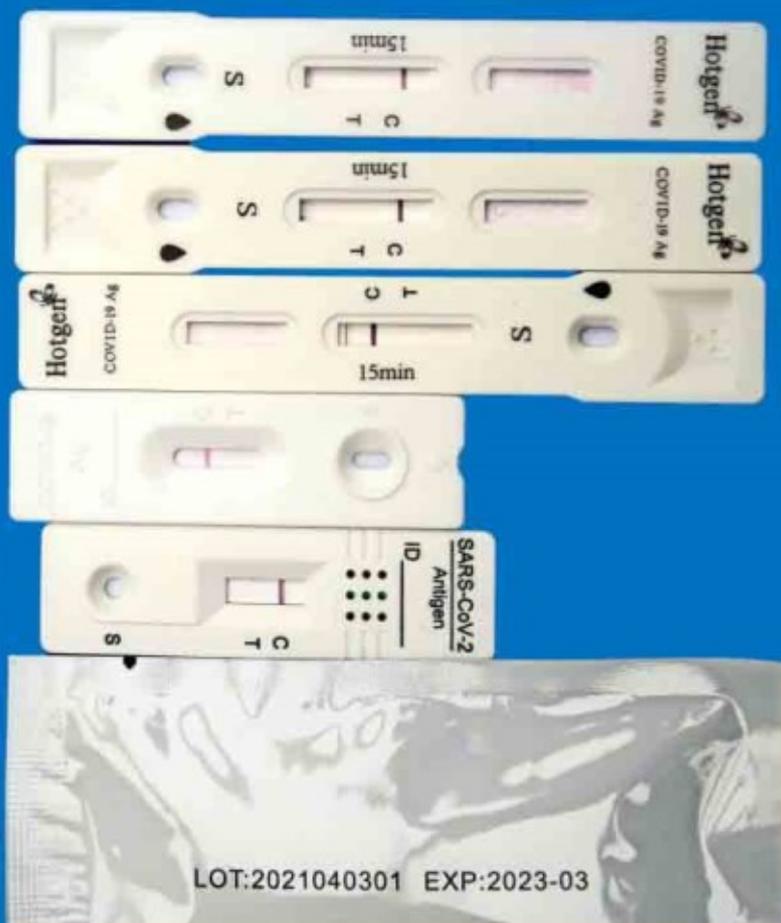


Der Klee-Bote

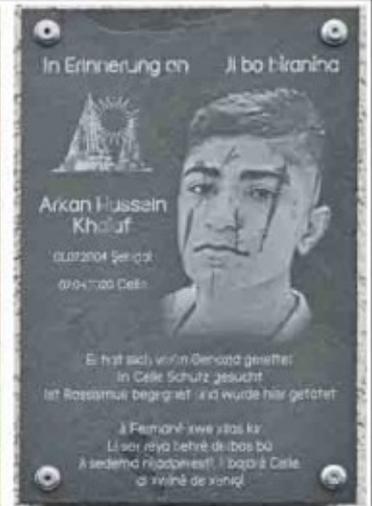
Corona-Tests im Schulalltag



CELLE, 12. April 2021. Seit den Osterferien gehört etwas Neues zum Schulalltag: die Corona-Selbsttests. An unserer Schule verteilten sie Frau Jahn, Frau Berginski, Frau Witt und Frau Krüger. Sie sorgten dafür, dass alle Schülerinnen und Schüler und auch alle Erwachsene, die hier arbeiten, regelmäßig das Material bekamen, um 2 Mal pro Woche einen Corona-Schnelltest zu machen. Und auch mit den Lieferungen für unsere Schule klappte es.

So musste das Team um Frau Krüger pro Woche 700 Test-Päckchen beschrifteten und diese für die Klassen und Mitarbeiter bereitlegen. Mittlerweile sind es nur noch 500 und die Zahl wird weiter sinken, da nun immer mehr Menschen geimpft sind. Aber auch nach den Sommerferien wird es weiter Tests geben. Fotos: Projekt





Viele Menschen kamen an der Bahnhofstraße zusammen, wo Arkan vor einem Jahr starb. Daran erinnert jetzt die Gedenktafel (Foto rechts) vor Ort.
Fotos: Projekt

Vor 1 Jahr starb unser Schüler Arkan

CELLE, 7. April 2021. Rund 250 Menschen kamen, wie die Veranstalter berichteten, in den Park an der Bahnhofstraße - in der Nähe der Stelle, wo unser Mitschüler Arkan genau ein Jahr zuvor erstochen wurde. Die Initiative „In Gedenken an Arkan“ hatte zu dieser Gedenkveranstaltung aufgerufen. Sie wollte damit die Familie unterstützen und auch hinweisen auf Hintergründe solcher Gewalttaten – Fremdenfeindlichkeit, Rassismus und Diskriminierung. Arkan war 2014 mit seiner Familie aus Şengal im Nordirak nach

Deutschland geflüchtet. Die Initiative will zudem einen Ort des Gedenkens an Arkan schaffen. Den Anfang dafür machte sie mit einer Gedenktafel an dem Haus in der Bahnhofstraße, vor dem er starb.

Die Veranstaltung war in der Zeit der starken Corona-Beschränkungen möglich, weil die Abstandsregeln beachtet wurden. Als dann Anfang Mai die Beschränkungen gelockert wurde, besuchte der 11. Jahrgang das Grab seines ehemaligen Mitschülers in Hannover.



Endlich wieder ein Besuch im Museum

CELLE, 6. Mai 2021. Als erste Gruppe nach dem Corona-Lockdown besuchte der 12. Jahrgang das Kunstmuseum Celle. Die Schülerinnen und Schüler sahen sich dort eine Sonderausstellung der Malerin Susanne Kühn an.
Foto: Projekt



Sportlich!!

CELLE, im Mai 2021. Die Jungs und Mädels aus Jahrgang 11 verbringen ihre Pause immer mit dem Fußball und dem Spiel „Ball hoch halten“. Mittlerweile sind alle richtig gut geworden und der Ball befindet sich nur noch selten am Boden. Sogar Tricks mit dem Ball sitzen richtig gut. Alle freuen sich, wenn es nicht regnet und sie ihr Training in der Pause fortsetzen können.

Foto: Projs

IMPRESSUM

„Der Klee-Bote“ wurde diesmal in Corona-Zeiten gestaltet von verschiedenen Klassengruppen (vielen Dank!!!!) der Paul-Klee-Schule, Wittestraße 14 in 29225 Celle sowie Frau Moasa und Herr Maehmert. Wir freuen uns über Berichte aus dem Schulleben und Anregungen. „Foto: Projekt“ heißt, dass jemand aus dem Team das Foto machte.



Geschichte Ägyptens in der Klasse 5a

CELLE, im Mai 2021. Vor rund 4.000 Jahren war Ägypten eine Weltmacht, so wie heute die USA. Die Könige nannten sich Pharaonen und trugen besondere Kleidung. Die Klasse 5a schlüpfte im Unterricht einmal in die Rolle dieser Könige - hier Emely und Fawaz auf den Fotos oben natürlich mit modernen Corona-Masken. Bekannt ist diese Kleidung aus den prunkvollen Königsgräbern, in denen die Könige in besonderen Tüchern eingewickelt wurden - auch das probierte die Klasse (Foto links).

Fotos: Frau Borsette

Ausstellung über



Nur gemeinsam ist man stark gegen Mobbing!

Foto: Frau Moasa und Projekt



Medien, Mobbing und mehr

CELLE, 10. Mai 2021. Der Umgang mit Handys, Internet und anderen Medien war Anfang Mai großes Thema in unserer Schule. Was dazu in den Klassen gemacht wurde an Plakaten und Filmen, war ab 10. Mai in einer Ausstellung im Forum zu sehen. Viel Lob gab es dafür auch durch die - Corona-bedingt nur wenigen - Besucher von außerhalb.



Nicht jedem Internet ist freundlich und hat gut Absichten.



Cybermobbing Film der Klasse 9c



Ein Märchen

Es waren einmal ein Prinz und eine Prinzessin. Sie lebten in einem Schloss in Afrika. Im Wald lebte eine böse Hexe mit ihrem Löwen. Die Hexe wollte das Schloss und ein magisches Blatt haben und jagte den Prinzen. Der hungrige Drache kam dem Prinzen zur Hilfe und verjagte die Hexe.

Der Prinz flog auf dem Drachen. Sie fanden einen Turm mit einem magischen Fernseher. Der magische Fernseher spuckte so viel Essen aus, wie man wollte. Das machte den Drachen sehr froh, aber der Prinz wollte zurück zu seiner Prinzessin. Er nahm das magische Blatt und schrieb ihren Namen „Laura“ darauf. Das magische Blatt brachte den Prinzen sofort in den Wald zu seiner Prinzessin.

Die Prinzessin spielte mit ihrem Einhorn und war sehr glücklich, ihren Prinzen endlich wiederzusehen. Der Drache war durch den magischen Fernseher so stark geworden, dass die Hexe aus Angst für immer verschwand. Prinz und Prinzessin waren sehr verliebt und machten sich einen Heiratsantrag. Das Einhorn verliebte sich in einen Fuchs und alle feierten eine große Hochzeit.

Und so lebten sie glücklich bis an ihr Lebensende. Und wenn sie nicht gestorben sind, dann leben sie noch heute.



Drache



Bunte Blumen aus Blechdosen



CELLE, im Juni und Juli 2021. Um ganz besondere Blumen ging es in einem weiteren Kunstprojekt. Von unserem Kulturpartner, dem Verein "Kultur:Trif(ft)", kam der Künstler Rolf Czybulka zusammen mit Alwin Gröscher. Sie zeigten diesmal den Schülerinnen und Schülern der 8. Klassen, wie man aus Blechdosen ganz verschiedene Blumen herstellen kann. Am Anfang stand die Idee. Dazu zeichneten die Teilnehmer Skizzen und bauten aus Pappe kleine Modelle (Foto links oben).



Dann ging es mit Werkzeug an die Arbeit - tatkräftig unterstützt von Herrn Czybulka, Herrn Gröscher und den Klassenteams. Fotos: Frau Moasa, Projekt und Frau Suchy.



Kreative Pausen in der Klasse 5a



CELLE, im Juni 2021. Seitdem das Wetter wieder besser wurde, hat die Klasse 5a viel Spaß daran, den Pausenhof mit Kreide zu gestalten.

Anregungen bekamen sie dabei durch Bilder des Künstlers Friedensreich Hundertwasser. Und so zeichneten sie bunte Spiralen, Lollibäume oder auch Zwiebeltürme auf die Pflastersteine. Der zwischenzeitige Regen machte dann immer wieder Platz für neue Kunstwerke. Fotos: Frau Ehlers



Veranstaltungen in der Paul-Klee-Schule

Aktionswochen Vielfalt
vom 14. Juni bis 4. Juli 2021

Landkreis Celle Programm

Verschwörung als Thema zum Auftakt

CELLE. Mit einem Vortrag zu „Verschwörungstheorien“ hat der Landkreis Celle die „Aktionswochen für Vielfalt“ in der Paul-Klee-Schule eröffnet. Mit dem Vortrag „Warum reden gerade alle von Verschwörung?“ (Cellesche Zeitung, 16.6.2021) für ein vielfältiges Zusammenleben gegeben und Zeichen gegen Rassismus und Ausgrenzung gesetzt werden. Die Aktionswochen laufen bis zum 4. Juli. Zahlreiche Einrichtungen beteiligen sich daran mit eigenen Veranstaltungen.
Celles Landrat Klaus Wiswe führte aus, dass die Corona-Pandemie gezeigt habe, dass „es noch ganz

„Warum reden alle von Verschwörung?“ – Vortrag im Rahmen der Aktionswochen Vielfalt
(Celle heute, 28.6.2021)
Erfolgreiche Eröffnung der Aktionswochen für Vielfalt des Landkreises mit dem Vortrag „Warum reden gerade alle von Verschwörung?“
(Celler Presse, 28.6.2021)
Landrat Klaus Wiswe eröffnet Veranstaltungsreihe



„Woche der Vielfalt“ startet Montag in der Paul-Klee-Schule

(Celler Kurier, 14.6.2021)

Landrat eröffnet die „Woche der Vielfalt“

CELLE, 14. Juni 2021. Wie Verschwörungsideologien Demokratie gefährden - mit einem Vortrag zu diesem Thema startete Enno Stünkel (vhs Celle) am Montag, 14. Juni, die Aktionswochen der Vielfalt beginnen. Landrat Klaus Wiswe begrüßte ihn und eröffnete die Veranstaltungsreihe (Foto). Zu dem Vortrag und der Eröffnung luden der Landkreis Celle, die CD Kaserne und die Volkshochschule Celle für 17 Uhr in die Paul Klee Schule ein. Die Aktionswochen boten bis zum 4. Juli in über 50 Veranstaltungen landkreisweit Anstöße für ein demokratisches, vielfältiges Zusammenleben geben und entschiedene Zeichen gegen Rassismus und Ausgrenzung setzen.
Foto: Projekt

Stiftung niedersächsische Gedenkstätten lud am 27.6.2021 in die Paul-Klee-Schule Veranstaltung zum 80. Jahrestag des deutschen Überfalls auf die Sowjetunion

CELLE, 27. Juni 2021. Am 22. Juni 1941 überfiel das nationalsozialistische Deutschland die Sowjetunion. Damit begann ein Vernichtungskrieg, bei dem die Wehrmacht eine wichtige Rolle einnahm. Die Stiftung Niedersächsische Gedenkstätten lud zu dem Jahrestag in die Paul-Klee-Schule ein. An der Podiumsdiskussion beteiligten sich Dr. Elke Gryglewski (Leiterin der Stiftung, von links), Claudia Dettmar-Müller (Bürgermeisterin von Bergen), Moderatorin Christina von Saß (NDR), Oberst Jörg Wiederhold (Kommandeur Bereich Truppenübungsplatzkommandantur NORD, Bundeswehr) und Katja Seybold (Historikerin, Gedenkstätte Bergen-Belsen).
Foto: Projekt



(Cellesche Zeitung, 29.6.2021)
Mit Geschichte auseinandersetzen
Intensive Debatte um Aufarbeitung von Verbrechen der Wehrmacht in Bergen-Belsen

Bergener haben zu wenig Geschichtsbewusstsein – Podiumsdiskussion anlässlich des „80. Jahrestages Überfall auf die Sowjetunion“
(Celle heute, 28.6.2021)



12. Jahrgang verabschiedet sich

CELLE, 9. Juli 2021. Die Pinatas sahen aus wie Coronaviren. Und darauf schlugen die Schüler und Schülerinnen des 12. Jahrgangs bei ihrem Abschlussfest ein. Denn durch Corona war vieles unmöglich - etwa eine Abschlussfahrt. Aber der Jahrgang ging auch mit schönen Erinnerungen an die Schulzeit.

Foto: Projekt

Schulkinowochen diesmal „online“

CELLE, im Juni 2021. Corona sorgte dafür, dass die Schulkinowochen nicht im Kino stattfanden. Dafür kamen die Filme diesmal in die Schule.

Viel Spaß hatte die 8c mit dem Spielfilm "Meine wunderbar seltsame Woche mit Tess". Hier ging es mit viel Humor um Freundschaft, Familie, Verlieben, Ferien, Erinnerungen, Tod, Alleinsein und alleinerziehende Mütter.

Der Dokumentarfilm „Morgen gehört uns“ kam im 12. Jahrgang sehr gut an. Darin zeigten Kinder aus verschiedenen Ländern, was sie für Kinderrechte, Bildung, Umwelt, Gesundheit und Gerechtigkeit tun. Und er zeigte, was auch Kinder schon für eine bessere Zukunft tun können.



Spende sorgte für 8 neue Fahrräder

CELLE, im Juli 2021. Der Schulverein der Paul-Klee-Schule konnte jetzt berichten, dass durch eine großzügige Spende der Freimaurer Uelzen insgesamt 8 neue Fahrräder in drei verschiedenen Größen angeschafft werden konnten. Der Verein dankt auch Herrn Rabe und Herrn Dallüge, die die geeigneten Fahrräder ausgesucht haben. Die Räder stehen ab sofort zur Verfügung. Damit sie möglichst lange halten, sollte jeder gut auf sie acht geben.

Foto: Projekt

Musik von Beethoven vor den Sommerferien

CELLE, 20. Juli 2021. Bevor es in die Ferien geht, gibt es am Dienstag, 20. Juli, in der Paul-Klee-Schule ein besonderes Musik-Erlebnis für alle Schüler: Katharina Sellheim (Klavier) und Johannes Krebs (Cello) spielen Variationen über ein Lied, die der berühmte Ludwig van Beethoven komponiert hat. Sie spielen Corona-bedingt in verschiedenen Räumen der Schule. Sie geben damit einen Vorgeschmack auf die Beethoven-Projektwoche, die an unserer Schule im Oktober stattfindet.



Beethoven-Denkmal in Bonn.
Foto: Michael Sondermann



links: Johannes Krebs, Pressefoto. - rechts: Katharina Sellheim. Foto: Wolfgang Schmidt Ammerbuch

